

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Brenntag Schweizerhall AG

Stand: September 2023

Nomenklatur

AVL:	Die vorliegenden allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen
BSH:	Brenntag Schweizerhall AG, Basel
Besteller:	Person, an die BSH gestützt auf einen Vertrag Produkte liefert
Produkt (e):	Durch BSH zum Verkauf angebotene Waren sowie von ihr gestützt auf einen Vertrag mit einem Besteller zu liefernde Waren.
Incoterm:	ICC official rules for the interpretation of trade terms, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Version

1. Geltungsbereich der AVL

Die vorliegenden ausschliesslich die vertraglichen Beziehungen zwischen BSH und ihren Bestellern, soweit in den Individualverträgen nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wird. Von diesen AVL abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Einkaufsbedingungen oder sonstige allgemeine Geschäftsbedingungen der Besteller gelten nur, wenn sie von der BSH schriftlich anerkannt werden.

2. Angebote und Vertragsschluss

Sämtliche Angebote der BSH sind freibleibend. Nur schriftlich mittels Brief, Fax oder Email dem Besteller bestätigte Bestellungen (Angebot, schriftliche Natur) verbindlich. Die schriftliche Auftragsbestätigung der BSH ist unverzüglich nach Eingang durch den Besteller zu prüfen, und er hat etwaige Abweichungen von seiner Bestellung unverzüglich der BSH schriftlich zu melden. Nicht unverzüglich gerügte Auftragsbestätigungen der BSH gelten als richtig und regeln ausschliesslich die von BSH zu tätigen Lieferungen von Produkten. Elektronisch generierte oder sonstige Bestellungen des Bestelleingangs gelten nicht als Auftragsbestätigungen der BSH, sofern sie nicht ausdrücklich als solche bezeichnet sind.

3. Preise

Soweit nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wird, verstehen sich sämtliche Preise der BSH FREE CARRIER (FCA) gemäss Incoterms, zusätzlich der jeweils gesetzlich geschuldeten Mehrwertsteuer. Sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wird verstehen sich die Preise in Schweizer Franken (CHF) und sind in Schweizer Franken vom Besteller an BSH zu zahlen. Sämtliche Preisangaben stützen sich auf die bei Vertragsabschluss herrschenden Kostenfaktoren (Währungsverhältnisse, Rohstoffpreise, Bezugspreise, Transportkosten, Energiekosten, Steuern, Zölle etc.). Wesentliche Änderungen in den Kostenfaktoren, welche BSH nicht zu vertreten hat, berechnen BSH, bis zum vereinbarten Lieferzeitpunkt vom Vertrag zurückzutreten beziehungsweise dem Besteller ein neues Angebot vorzulegen. Als Änderung gilt eine Kostenfaktoren, wenn sich dieser, seit dem Vertragsabschluss um mehr als 3 % erhöht hat. Für jede Lieferung von ADR-pflichtiger Ware (Gefahrung) wird ein ADR-Zuschlag verrechnet. Bei Stückgutlieferungen wird die LSWA separat verrechnet. Der Mindestbestellwert beträgt CHF 500.00, exklusive Mehrwertsteuer und VOC-Abgabe. Für Bestellungen, die den Mindestbestellwert nicht erreichen, wird für die Differenz ein entsprechender Zuschlag erhoben.

4. Lieferfristen und Gefährdung

Die Nichtbelieferung von Produkten durch den Vorlieferanten berechtigt BSH, bis zum vereinbarten Lieferzeitpunkt vom Vertrag zurückzutreten beziehungsweise dem Besteller ein neues Angebot vorzulegen. Sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wird, erfolgen sämtliche Lieferungen der BSH FREE CARRIER (FCA) gemäss Incoterms. Mit der Verladung der Ware auf den Frachtführer geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Verschlechterung des Produkts auf den Besteller über und es reist das Produkt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wird, gelten sämtliche Lieferfristen als freibleibend. Bei Lieferverzögerungen hat der Besteller die BSH zu mahnen. Ein allfälliger Zusatzaufwand für eine kurzfristige Verladung der Produkte und weitere Zuschläge für Sonderfahrten werden dem Besteller nach Aufwand belastet. Auf Produkte, die vom Frachtführer bzw. dem vom Frachtführer nicht zumutbar abgeholt werden, wird ab dem dritten Tag nach dem Abholtermin ein Zuschlag nach Aufwand für Mehraufwendungen (Lagerkosten, Handling-Kosten etc.) verrechnet.

5. Höhere Gewalt

Verspätungen, Verzögerungen und / oder die Unmöglichkeit von Lieferungen und Leistungen der BSH aufgrund höherer Gewalt gelten für die Dauer der Störung sowie einer angemessenen Übergangszeit nach Beendigung der Störung nicht als Vertragsverletzung durch BSH. Als höhere Gewalt gelten sämtliche unvorhergesehenen Ereignisse tatsächlicher Natur, die die Vertragsabwicklung behindern oder unzumutbar machen und welche nicht durch BSH verursacht sind. Als höhere Gewalt gelten insbesondere: unvorhergesehene Betriebs-, Verkehrs-, Versand- oder Lieferstörungen, Naturereignisse, Feuerschäden, Epidemien, Energie-, Rohstoff und Hilfsmittelmangel, Mangel an Arbeitskräften, Streiks, Ausserungen, behördliche Anordnungen und Verfügungen. BSH informiert soweit möglich unverzüglich den Besteller über den Eintritt von Fällen höherer Gewalt und über die voraussichtliche Dauer der Leistungsstörung. Wird nur eine Teillieferung durch höhere Gewalt behindert oder verhindert, ist BSH zur Lieferung und der Besteller zur Abnahme der nicht von der Behinderung betroffenen Teillieferungen verpflichtet. Bei höherer Gewalt ist die Abwicklung des Vertrages für mehr als vier Monate oder aufgrund der höheren Gewalt die Vertragserfüllung für eine der Parteien unzumutbar, kann jede Partei vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts haben sich die Vertragsparteien unverzüglich dasjenige zurückzugeben, was sie von der anderen Vertragspartei erhalten haben.

6. Beschaffenheit der Produkte / Gewährleistung

Die von BSH angebotenen Produkte sind durch ihre Spezifikationen beschrieben, die BSH auf Aufforderung dem Besteller zugänglich machen. Der Besteller bestellt mit seiner Bestellung, dass er die bestellten Produkte und ihre Spezifikationen kennt. Sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wird, sind die Produkte in der Beschaffenheit und Qualität zu liefern, wie sie in den Spezifikationen beschrieben sind. Mangels Beschreibung in den Spezifikationen gelten die allgemein anerkannten Verkehrsanschauungen über das betreffende Produkt. Öffentliche oder mündliche Äusserungen seitens der BSH oder Dritter gelten nicht als Beschaffenheitsangaben für BSH-Produkte. Massgebend für die Vertragsabwicklung und die Rechnungsstellung ist das Abgangsgewicht bei BSH. Für Tanklast- und Bahnkesselwagentransporte ist das Abgangsgewicht massgebend. Die vereinbarte Gewichtsmenge kann von BSH bis zu 3% unterschritten oder überschritten werden. Derartige Abweichungen gelten nicht als Vertragsverletzungen.

7. Prüfung und Abnahme durch den Besteller

Unverzüglich nach Erhalt und vor dem Gebrauch oder der Weiterverarbeitung hat der Besteller das gelieferte Produkt zu prüfen und allfällige Mängel schriftlich zu rügen. Die Rügefrist verwirkt nach Ablauf des fünften Arbeitstages nach dem Eingang des Produktes beim Besteller. Zusammen mit der Mängelrüge hat der Besteller der BSH sämtliche Informationen und Dokumentationen zuzusenden, damit das Produkt und die Mängel identifiziert werden können. BSH ist berechtigt, das beanstandete Produkt beim Besteller zu begutachten oder durch einen von ihr beauftragten Dritten begutachten zu lassen und Proben des beanstandeten Produktes zu nehmen.

8. Gewährleistung und Haftungsbeschränkung

BSH gewährleistet, dass die von ihr gelieferten Produkte keinen Mangel aufweisen. Als Mangel eines Produktes gilt jede Abweichung von den in den Spezifikationen oder – falls vorhanden – in der Auftragsbestätigung verzeichneten Produktdaten (u.a. chemische Zusammensetzung, Konzentration, Reinheit). Mangels solcher Daten gelten die allgemein anerkannten Verkehrsanschauungen über das betreffende Produkt. BSH übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung für die Tauglichkeit ihrer Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck oder für einen bestimmten Verwendungserfolg. Technische Beratung erfolgt durch BSH nach bestem Wissen jedoch unverbindlich. Eventuelle Schutzrechte Dritter sind zu beachten.

Bei Mangelhaftigkeit des gelieferten Produktes hat BSH das Recht, nach ihrer Wahl

- entweder das mangelhafte Produkt zurückzunehmen und durch ein mangelfreies Produkt zu ersetzen,
- oder den Mangel zu beheben,
- oder dem Besteller den Mindernwert des Produktes zu ersetzen, sofern das mangelhafte Produkt zum vom Besteller vorhergesehenen Gebrauch tauglich ist.

Auf alle Fälle und auch bei von der BSH zu vertretenden Verspätungen in der Lieferung beschränkt sich ihre Haftung auf den Fakturwert des Produktes. Insbesondere wird jegliche Haftung für mittelbare oder indirekte Schäden, für entgangenen Gewinn beim Besteller oder bei Drittpersonen sowie für weitere Folgeschäden durch BSH soweit gesetzlich zulässig begeben. BSH lehnt ferner jegliche Haftung für Hilfspersonen ab, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen beigezogen hat.

9. Annahmeverzug

Ist der Besteller mit der Abnahme der bestellten Produkte in Verzug, kann BSH nach ihrer Wahl entweder auf die nachträgliche Lieferung verzichten oder ab dem dritten Tag seit dem Abholtermin einen Zuschlag nach Aufwand für Mehraufwendungen (Lagerkosten, Handling- Kosten etc.) geltend machen. Verzichtet BSH auf die nachträgliche Lieferung, kann sie entweder Ersatz des ihr aus der Nichtlieferung entstandenen Schadens verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

10. Zahlungen des Bestellers

Sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wird, sind sämtliche Rechnungen der BSH rein netto innert 30 Tagen seit Eingang der Ware beim Besteller bzw. ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Die Zahlungsfristen sind auch einzuhalten, wenn die Ablieferung an den Besteller oder die Abnahme der Ware durch den Besteller aus Gründen verzögert werden, die BSH nicht zu vertreten hat. Ist der Besteller mit früheren Zahlungen im Rückstand oder muss BSH aufgrund sonstiger Umstände ernstlich befürchten, dass die Zahlungen des Bestellers nicht vollständig oder rechtzeitig beglichen werden, ist BSH befugt, die Lieferung von bestellten Produkten von Vorauszahlungen oder von der Einräumung von Sicherheiten abhängig zu machen. Bei verspäteten Zahlungen des Bestellers wird eine Mahngebühr von max. CHF 50.00 erhoben, und es ist ein Verzugszins von 6% p.a. geschuldet.

11. Abtretung

Die Abtretung von Rechten des Bestellers gegenüber BSH an Dritte bedarf der schriftlichen Einwilligung der BSH.

12. Mehrweggebinde, Sekundärverpackungen, Stangleider

Mehrweggebinde bleiben im Eigentum der BSH. Diese sind gemäss schriftlicher und mündlicher Weisung in ordnungsgemässen Zustand und restituiert an das Lieferwerk zurückzugeben. Bei Mehrweggebinden fallen, abhängig vom Getriebe, erlösender Gebühren in Form eines Pfandbetrags oder einer Leihgutmierte an. Pfandgebinde werden mit den ausgelieferten Chemikalien berechnet. Bei Rückgabe des Pfandgebindes in ordnungsgemässen Zustand und restituiert wird die volle Pfandgebühr zurückerstattet. Leihgebinde hingegen stellen wir unseren Auftraggebern während 30 Kalendertagen gratis zur Verfügung. Eine Ausnahme im Hinblick auf die Freigrenze von 30 Tagen bildet Bahnkesselwageln. Die Freigrenze liegt hier bei 10 Tagen. Nach Ablauf der Freigrenze wird dem Auftraggeber in periodischen Abständen eine Gebühr auf Tagesbasis verrechnet. Der Einsatz von Leihgebinden zu eigenen Zwecken und ohne Genehmigung der BSH ist strikt untersagt. Sekundärverpackungen wie Paletten, Gitterboxen und Rahmen werden grundsätzlich kostenlos getauscht. Euro-Tauschgerät innerhalb der Schweiz können wir jedoch nur gratis zurücknehmen, wenn deren Beschaffenheit den EPAL-Qualitätsvorgaben entspricht. Die Zu- und Abgangsmengen werden auf einem Palettenkonto dokumentiert und in periodischen Abständen ausgewertet. Nicht getauschte Sekundärverpackungen werden dem Besteller in Rechnung gestellt.

13. Erfüllungsort / Rechtswahl / Gerichtsstand

Erfüllungsort für die Lieferung von Produkten und die Zahlung ist der Sitz der BSH.

Die vorliegenden AVL sowie sämtliche Verträge zwischen der BSH und ihren Bestellern werden ausschliesslich nach schweizerischem Recht beurteilt.

Für sämtliche Auseinandersetzungen zwischen BSH und dem Besteller sind ausschliesslich die zuständigen Gerichte des Kantons Basel-Stadt, Schweiz, am Hauptsitz der BSH zuständig.

Conditions générales de vente et de livraison de Brenntag Schweizerhall SA

État : septembre 2023

Définitions

CGVL :	Les présentes conditions générales de vente et de livraison.
BSH:	Brenntag Schweizerhall SA, Bâle
Acheteur :	Personne à laquelle BSH livre des produits en s'appuyant sur un contrat.
Produit(s) :	Les marchandises proposées à la vente par BSH et les marchandises à livrer par ladite société en s'appuyant sur un contrat passé avec un acheteur
Incoterms :	Règles officielles de la CIC relatives à l'interprétation des termes commerciaux / ICC official rules for the interpretation of trade terms, version actuelle lors de la conclusion du contrat

1. Domaine d'application des CGVL

Les présentes conditions de vente et de livraison excluent les relations contractuelles entre BSH et ses acheteurs, dans la mesure où aucun accord contraire n'est expressément stipulé par écrit dans les contrats individuels. Des conditions générales d'achat ou d'autres conditions générales de l'acheteur qui diffèrent des présentes CGVL, leur sont opposées ou les complètent ne s'appliquent que si elles sont acceptées par écrit par BSH.

2. Offres et conclusion du contrat

Toutes les offres faites par BSH sont sans engagement. Seules les commandes confirmées par écrit à l'acheteur, par lettre, fax ou email (confirmation de commande) engagent BSH. La confirmation de commande de BSH doit être envoyée par l'acheteur, lequel doit signer et dater le document immédiatement après la date de éventuelles différences par rapport à sa commande. Les confirmations de commandes de BSH qui ne sont pas contestées immédiatement sont considérées comme exactes et régissent de manière exclusive les livraisons de produits devant être effectuées par BSH. Les confirmations de la réception d'une commande générées électroniquement ou par un autre moyen ne sont pas considérées comme des confirmations de commande de BSH, sauf si elles ont été expressément définies comme telles.

3. Prix

Sauf accord contraire exprès et stipulé par écrit, tous les prix de BSH s'entendent FREE CARRIER (FCA) conformément aux Incoterms, majorés de la taxe sur la valeur ajoutée due, de par la loi, en fonction des cas. Sauf accord contraire stipulé par écrit, les prix sont exprimés en francs suisses (CHF) et doivent être payés à BSH par l'acheteur en francs suisses.

Toutes les indications de prix reposent sur les facteurs de coûts existant à la conclusion du contrat (parté entre les devises, prix des matières premières, prix des approvisionnements, coûts de transport, coûts de l'énergie, taxes, droits de douane, etc.). Les modifications importantes des facteurs de coûts dont BSH ne peut être rendue responsable donnent le droit à BSH de résilier le contrat avant la date de livraison convenue ou de soumettre une nouvelle offre à l'acheteur. Une modification d'un facteur de coût est considérée comme importante lorsque celui-ci a augmenté de plus de 3 % depuis la conclusion du contrat. Pour toute livraison de marchandises soumises à l'ADR (matière dangereuse), il est facturé un supplément au titre de l'ADR.

Pour la livraison de petits colis, la RPLP est facturée à part.

Le montant minimum de commande est de CHF 500.00, hors taxe sur la valeur ajoutée et hors taxe cov. Pour les commandes qui n'atteignent pas le montant minimum, il est perçu un supplément correspondant à la différence.

4. Délais livraison et support du risque

La non-livraison de produits dans le sous-traité donne le droit à BSH de résilier le contrat avant la date de livraison convenue ou de soumettre une nouvelle offre à l'acheteur. Sauf accord contraire exprès et stipulé par écrit, toutes les livraisons de BSH se FREE CARRIER (FCA) conformément aux Incoterms. À partir du chargement de la marchandise sur le transporteur, le risque de destruction accidentelle ou de dégradation du produit est transféré à l'acheteur, et le produit voyage aux risques et périls de l'acheteur.

Sauf accord contraire exprès et stipulé par écrit, tous les délais de livraison sont considérés comme étant sans engagement. En cas de retard dans la livraison, l'acheteur doit en avertir BSH. Les frais supplémentaires éventuellement encourus par l'acheteur en raison d'un retard sont facturés au titre de frais de gestion et des suppléments pour transports spéciaux sont portés à la charge de l'acheteur d'après la dépense ainsi causée.

Si des produits ne sont pas enlevés par le transporteur mandaté par l'acheteur à la date prévue, à partir du troisième jour suivant cette date, il sera compté sur ces produits un supplément pour surcroît de dépenses en régie (frais de stockage, de manutention, etc.).

5. Force majeure

Les retards, les reports et / ou l'impossibilité pour BSH d'assurer ses livraisons et ses prestations pour raison de force majeure sont considérés comme force majeure. La force majeure est définie comme une perturbation ou un événement qui entraîne des perturbations, pas plus que pendant une période de transition raisonnable après que les perturbations ont pris fin. Sont considérés comme cas de force majeure tous les événements imprévisibles de caractère réel ou juridique qui entravent ou rendent impossible l'exécution du contrat et qui ne sont pas causés par BSH. Sont notamment considérés comme cas de force majeure : les incidents imprévus au sein de l'entreprise, dans le trafic, l'expédition, les livraisons, les catastrophes naturelles, les dommages causés par un incendie, les épidémies, la pénurie d'énergie, de matières premières et de substances auxiliaires, le manque de personnel, les grèves, les lock-out, les ordres et dispositions émanés des autorités administratives. BSH informe immédiatement l'acheteur, dans la mesure du possible, de la survenue de cas de force majeure et de la durée prévisible des perturbations touchant les livraisons. Si seule une partie de la livraison a été gênée ou empêchée par un cas de force majeure, BSH a l'obligation de livrer la partie non touchée par l'obstacle, et l'acheteur est tenu de procéder à l'enlèvement de celle-ci. Si le cas de force majeure gêne ou empêche l'exécution du contrat pendant plus de quatre mois ou si, en raison de ce cas de force majeure il ne peut être exigé d'une des parties qu'elle exécute le contrat, chaque partie peut résilier le contrat. En cas de résiliation, les parties au contrat doivent immédiatement rendre ce qu'elles ont reçu de l'autre partie.

6. Composition des produits / Garantie

Les produits que propose BSH ont des spécifications, que BSH met à la disposition de l'acheteur sur sa demande. En passant commande, l'acheteur confirme qu'il connaît les produits qu'il a commandés et leurs spécifications. Sauf accord contraire exprès et stipulé par écrit, BSH est tenue de livrer les produits dans la composition et la qualité telles qu'elles sont décrites dans ses spécifications. Faute de description dans les spécifications, ce sont les opinions généralement reconnues de la profession sur le produit concerné qui s'appliquent. Des déclarations publiques ou orales de la part de BSH ou de tiers ne sont pas considérées comme des indications sur la composition des produits énoncés dans les spécifications. Pour l'expédition des produits, BSH est tenue de peser le produit qui s'applique. Pour les transports en camion-citernes ou en wagon-citernes, les poids adonnés s'applique. BSH peut livrer des produits jusqu'à 5 % inférieurs ou supérieurs aux poids convenus. Des écarts de ce genre ne constituent pas un manquement au contrat.

7. Vérification et réception par l'acheteur

Immédiatement après sa réception et avant son utilisation ou sa transformation, l'acheteur doit vérifier le produit qui lui a été livré et présenter une réclamation par écrit pour les éventuels défauts. Le délai de réclamation expire cinq jours ouvrables échus après l'arrivée du produit chez l'acheteur.

En même temps que la réclamation pour défaut, l'acheteur doit envoyer à BSH l'ensemble des informations et des échantillons des produits concernés et le défaut qu'il a constaté et le défaut qu'il a constaté. Le produit objet de la réclamation ou de la faire expertiser par un tiers mandaté par elle et de prélever des échantillons du produit en question.

8. Garantie et limitation de responsabilité

BSH garantit que les produits livrés par elle ne présentent aucun défaut. Est considérée comme défaut toute différence par rapport aux données du produit figurant dans les spécifications ou, le cas échéant, dans la confirmation de commande (notamment la composition chimique, la concentration, la pureté). À défaut de données de ce genre, ce sont les opinions généralement reconnues de la profession sur le produit concerné qui s'appliquent. BSH ne donne aucune garantie en ce qui concerne la responsabilité de ses produits avec un but d'utilisation précis ou avec le succès d'un traitement précis. BSH dispense des conseils techniques dans la mesure de ses connaissances, mais sans engagement. Les éventuels droits protégés de tiers doivent être pris en considération.

Si le produit livré présente un défaut, BSH a le droit, au choix

- de reprendre le produit défectueux et de le remplacer par un produit sans défaut,
- ou de rembourser ce défaut,
- ou de dédommager l'acheteur de la moins-valeur du produit, pour autant que le produit défectueux convienne à l'usage que l'acheteur a prévu d'en faire.

Dans tous les cas, y compris en cas de retards dans la livraison dont BSH a à répondre, sa responsabilité se limite à la valeur facturée du produit. BSH décline en particulier, pour autant que la loi l'y autorise, toute responsabilité quant aux dommages indirects, au manque à gagner subi par l'acheteur ou des tiers ou à des dommages survenant par la suite. BSH décline également toute responsabilité quant au personnel auxiliaire auquel elle a fait appel pour remplir ses engagements.

9. Retard dans la prise de livraison

Si l'acheteur a du retard dans l'enlèvement des produits livrés, BSH peut, à sa convenance, soit renoncer à la livraison ultérieure soit, à compter du troisième jour suivant la date d'enlèvement prévue, appliquer un supplément pour surcroît de dépenses en régie (frais de stockage, de manutention, etc.). Si BSH renonce à la livraison ultérieure, elle peut soit demander réparation du dommage qu'elle a subi du fait de l'absence de livraison, soit résilier le contrat.

10. Paiements de l'acheteur

Sauf accord contraire exprès et stipulé par écrit, toutes les factures de BSH sont payables net dans les trente jours suivant leur réception par l'acheteur. Les délais de paiement doivent également être respectés lorsque la remise de la livraison à l'acheteur ou l'enlèvement de la marchandise par l'acheteur est retardé(e) pour des motifs dont BSH n'a pas à répondre. Si l'acheteur a des arriérés de paiement ou si, pour des motifs divers, BSH a de sérieux raisons de craindre que l'acheteur n'effectuera pas ses paiements complètement ou en temps voulu, BSH est autorisée à subordonner la livraison des produits commandés à un paiement d'avance ou à la fourniture de garanties. Les accessoires d'emballage comme les palettes, les Box palette Europe normalisées et les cadres sont en principe échangés sans frais. Les biens d'échange intracommerciaux ne peuvent être repris que gratuitement en Suisse lorsque leur constitution répond aux conditions qualitatives EPAL. Les quantités entrées et sorties sont enregistrées sur un compte palettes et sont valorisées à intervalles réguliers. Les accessoires d'emballages non échangés sont facturés à l'acheteur.

11. Cession

La cession à des tiers de droits de l'acheteur vis-à-vis de BSH nécessite l'autorisation écrite de BSH.

12. Emballages prêts et frais de stationnement

Les emballages réutilisables demeurent la propriété de BSH. Ceux-ci sont à rendre dans un état correct et complètement vidés conformément aux indications écrites et orales. Les emballages réutilisables, et quel qu'il soit le type, sont soumis à un nettoyage soigné sous forme d'expédition de consignation soit sous forme d'une location mobilière. Les emballages consignés sont facturés avec les produits chimiques livrés. Les droits de consignation sont restitués après le retour de l'emballage correspondant dans un état correct et entièrement vidé. En revanche, les emballages prêts sont mis à disposition gratuitement durant 30 jours calendaires à nos clients. Les wagons-citernes constituent une exception à cette limite de durée de 30 jours. Dans ce cas, la limite de gratuité est de 10 jours. Au-delà des durées de mise à disposition gratuite, un droit sur une base journalière est facturé au client à intervalles réguliers. L'utilisation d'emballages prêts à des fins personnelles et sans accord de BSH est strictement interdite.

Les accessoires d'emballage comme les palettes, les Box palette Europe normalisées et les cadres sont en principe échangés sans frais. Les biens d'échange intracommerciaux ne peuvent être repris que gratuitement en Suisse lorsque leur constitution répond aux conditions qualitatives EPAL. Les quantités entrées et sorties sont enregistrées sur un compte palettes et sont valorisées à intervalles réguliers. Les accessoires d'emballages non échangés sont facturés à l'acheteur.

13. Lieu d'exécution / Droit applicable / Jurisdiction compétente

Le lieu d'exécution pour la livraison de produits et le paiement est le siège de BSH.

Les présentes CGVL ainsi que tous les contrats conclus entre BSH et ses clients sont uniquement régis par le droit suisse.

Pour tous les litiges opposant BSH à son client, seuls les tribunaux correspondants du canton de Bâle-Ville, Suisse, au lieu du siège principal de BSH, sont compétents.